

Aufgaben

Bearbeite bereits während des Praktikums nachfolgende Arbeitsblätter und Aufgaben.

1. Mein Betriebspraktikum
2. Das Berufsbild
3. Daten und Fakten zum Betrieb
4. Schreibe mindestens 5 detaillierte Tätigkeitsberichte
5. Ich teste mich selbst
6. Füge eine schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf in deinen Praktikumshefter ein.
7. Erstelle ein Deckblatt und ein Inhaltverzeichnis für deinen Praktikumshefter.
8. Nimm eine Auswertung zum Praktikum vor (zusammenhängender Text).
9. Lass dich durch die/den Praktikumsbetreuer/in auf der „Kurzeinschätzung des Praktikanten“ einschätzen.
10. Lass die „Kurzeinschätzung des Praktikanten“ vom zuständigen Praktikumsbetreuer ausfüllen.
11. Ordne alle Unterlagen (inklusive des unterschriebenen Merkblattes zum Verhalten im Betrieb) in deinen Praktikumshefter ein.

Merkblatt zum Verhalten im Betrieb

1. Wir sind Gäste im Betrieb. Es versteht sich deshalb von selbst, dass wir besonders auf Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung und Sauberkeit achten. Nicht nur du wirst auch nach deinem Verhalten und deiner Leistung beurteilt, sondern ebenso unsere Schule.
2. Solltest du krank werden oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht im Praktikumsbetrieb erscheinen können, benachrichtige sofort telefonisch den BETRIEB und die SCHULE!
3. Vielleicht wird dir einiges nicht gefallen. Bevor du Kritik übst, denke nach. Und wenn du Kritik übst, denke daran: "DER TON MACHT DIE MUSIK"
4. Führe schon vom ersten Tag an deine Aufgaben so gut wie möglich aus. Frage sofort, wenn du etwas nicht verstehst. Wer fragt, ist nicht dumm, sondern zeigt, dass er Interesse an der Sache hat.
5. Gibt es im Betrieb einen Konflikt für dich, den du nicht selbst lösen kannst, so wende dich an deinen Betreuer im Betrieb und an den betreuenden Lehrer (Praktikumsleiter).
6. Nimm nie etwas aus dem Betrieb mit, ohne zu fragen! Wenn du für deine Berichte Unterlagen wie z.B. Prospekte, Vorschriften, Anleitungen, Werkstücke benötigst, so frage nach und bitte ausdrücklich darum!
7. Beachte die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
Entferne keine Schutzvorrichtungen!
Bediene keine Maschinen ohne ausdrückliche Anweisungen!
8. Halte die Betriebsordnung ein! Sie gilt auch für dich.
9. Vielleicht gefällt es dir im Betrieb, vielleicht auch nicht. Auf jeden Fall hast du viel gelernt. Deshalb ist es selbstverständlich, dass du dich am letzten Tag bei allen Mitarbeitern, insbesondere bei deinem Betreuer, bedankst.

Ich habe das Merkblatt zum Verhalten im Betrieb gelesen und werde die Regeln einhalten.

Vorname und Name des Schülers/der Schülerin: _____

Unterschrift

Name:

Klasse:

Mein Betriebspraktikum

Praktikumswoche: vom _____ bis _____

Praktikumsbetrieb: _____

Name, Straße, Ort, Telefon

Ausbildungsberuf: _____

Mein/e Betreuer/in im Betrieb: _____

Meine Arbeitszeiten:

Montag	von _____	Uhr bis _____	Uhr
Dienstag	von _____	Uhr bis _____	Uhr
Mittwoch	von _____	Uhr bis _____	Uhr
Donnerstag	von _____	Uhr bis _____	Uhr
Freitag	von _____	Uhr bis _____	Uhr

Meine Arbeitskleidung: _____

Meine Schule: _____

Name, Straße, Ort, Telefon

Mein/e Lehrer/in: _____

Das Berufsbild

Beruf: _____

Mein Praktikumsberuf gehört zum Berufsfeld: _____

(Handwerk, Industrie, Dienstleistung, Büro/Verwaltung)

Um diesen Beruf erlernen zu können ist folgender Schulabschluss Voraussetzung:

In folgenden Schulfächern sollte ich besonders gut sein:

Die Ausbildung dauert _____ Jahre.

Die Ausbildung erfolgt überwiegend

in der Schule

im Betrieb / in der Firma / im Unternehmen / in der Institution

in / im _____

Ein Auszubildender geht

_____ mal wöchentlich

_____ mal monatlich zur Berufsschule.

Ein Auszubildender nimmt

_____ Wochen

monatlich

jährlich am Blockunterricht teil.

Die Ausbildungsvergütung beträgt

im 1.

im 2.

im 3.

im 4.

Ausbildungsjahr

Ausbildungsjahr

Ausbildungsjahr

Ausbildungsjahr

€

€

€

€

Nach Beendigung der Ausbildung verdient

Ein/e _____ ca. _____ € brutto.

Daten und Fakten zum Betrieb

Textumfang (max. 2 Seiten), in Berichtsform formulieren, Schriftgrad 12, Zeilenabstand 1,5

Führe ein Abschlussgespräch in Interviewform mit deinem Betreuer/Ausbilder bzw. der für die Einstellung in der Firma zuständigen Person durch.

1. Wann wurde der Betrieb gegründet?
2. Welchen Aufgabenbereich deckt das Unternehmen ab?
3. Wie viele Mitarbeiter hat der Betrieb?
4. Wie viele Azubis gibt es im Betrieb?
5. Welche Schlüsselqualifikationen (Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Teamfähigkeit, körperliche Leistungsfähigkeit, technisches Verständnis ...) sind besonders wichtig?
6. Welche Berufe werden hier ausgeübt?
7. Wie sehen die Ausbildungschancen/Aufstiegschancen aus?
8. Wie viele Auszubildende werden eingestellt?
9. Kann ich mich für eine Ausbildungsstelle bewerben?
10. Wie und mit welchen Unterlagen soll die Bewerbung erfolgen?
11. Wann sollte ich mich spätestens beworben haben?
12. Welcher Schulabschluss wird erwartet?
13. Auf welche Schulfächer wird besonders Wert gelegt?
14. Welche Voraussetzungen sollte ein Bewerber mitbringen?
15. Führen Sie einen Einstellungstest durch? Können Sie mir Tipps zur Vorbereitung geben?
16. Wie sehen die Chancen für eine Übernahme nach der Ausbildung aus?
17. Wie und wo findet der Berufsschulunterricht statt? (Blockunterricht, 1x/Woche...)
18. Wie hoch ist die Ausbildungsvergütung?
19. Was kann man nach der Ausbildung in etwa verdienen?
20. Welche Abteilungen werde ich in der Ausbildung kennenlernen?

Ich teste mich selbst

<p>Lisa möchte Arzthelferin werden. Sie muss gewissenhaft arbeiten, besonders beim Eintragen von Untersuchungsdaten der Patienten. Welche Arbeitstugenden z.B. Pünktlichkeit, Kontaktfähigkeit, Ehrlichkeit sind in deinem Beruf gefordert?</p>	Arbeitstugenden
<p>Stefan hat mit seinem Meister nach einem Rezept eine Wurstsorte aus Fleisch und vielen Zutaten hergestellt. Beschreibe einen Arbeitsablauf oder einen Arbeitsvorgang (z.B. Herstellen eines Produktes, Reparatur eines Gerätes etc.)</p>	Arbeitsablauf
<p>Christian arbeitet bei der Post-AG. Sein Arbeitsplatz ist das Postamt. Mit anderen Kollegen sortiert und verteilt er die Briefpost auf die Zustellbezirke. Beschreibe deinen Arbeitsplatz. Du kannst auch eine Skizze einkleben.</p>	Arbeitsplatz
<p>Als Bäckerin muss Gerlinde früh aufstehen und in der warmen Backstube arbeiten. Unter welchen Arbeitsbedingungen (z.B. Gefahren, Geruchseinwirkung, im Freien, Temperatur, künstliches Licht etc.) hast du gearbeitet?</p>	Arbeitsbedingungen

Einschätzung durch den Praktikumsbeauftragten des Betriebes

Vorname: _____ Name: _____ Kl.: _____

Zeitraum des Praktikums: _____

Durchgeführte Tätigkeiten bzw. durchlaufene Arbeitsbereiche/ Abteilungen:

Soziales Verhalten des Praktikanten:

Pünktlichkeit:

Ort / Datum

Stempel / Unterschrift des Betreuers